

Deutscher Brückenbaupreis 2014 geht nach Thüringen und Bamberg

Die Eisenbahnbrücke über das Gänsebachtal bei Buttstädt in Thüringen in der Kategorie „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ und der Erba-Steg in Bamberg in der Kategorie „Fuß- und Radwegbrücken“ sind die Gewinner des am 10. März vergebenen Deutschen Brückenbaupreises 2014. Geehrt wurden in Dresden als maßgeblich verantwortliche Ingenieure ...

- Prof. Dr.-Ing. Jörg Schlaich (Gänsebachtalbrücke) sowie
- Dipl.-Ing Matthias Dietz und Dipl.-Ing. Johann Grad, der leider im vergangenen Jahr verstorben ist (Erba-Steg).



Die von Jörg Schlaich entworfene, 1.001 m lange **Gänsebachtalbrücke** verkörpert einen neuen Typ Eisenbahnbrücke. „Das technisch und ästhetisch perfekte Bauwerk“ fügt sich laut Laudatio „hervorragend in die Umgebung des flachen Gänsebachtals ein und ist dabei schlanker als alle bisherigen Betonbrücken der Eisenbahn“. Das gelang durch die bemerkenswerte Idee, das lange Bauwerk in insgesamt zehn Blöcke aufzuteilen, die eigenständig alle Lasten und äußeren Einwirkungen in Längs- und Querrichtung aufnehmen, so dass keine Kräfte durch das gesamte Bauwerk geleitet werden müssen.

Der **Erba-Steg** erhält den Deutschen Brückenbaupreis 2014, weil die Idee dieser Brücke für eine doppelte Nutzung nicht nur eine ausgesprochen nachhaltige Lösung ist, sondern auch die dafür entwickelte Konstruktion und der damit verbundene Wechsel des statischen Systems eine großartige Ingenieurleistung darstellt. „An ihrem endgültigen Standort fügt sich die Brücke nahezu perfekt in die Umgebung ein und setzt dabei neue Maßstäbe für Eleganz, Leichtigkeit und Grazilität“, heißt es seitens der Jury:



Mit den Preisträgern erlebten rund 1.000 Gäste die feierliche Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises im Audimax der TU Dresden. Der Preis, den die Bundesingenieurkammer (BIngK) und der Verband Beratender Ingenieure VBI 2006 erstmals verliehen haben, wird in den Kategorien „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sowie „Fuß- und Radwegbrücken“ vergeben. Neben dem Bauwerk werden jeweils die Ingenieure mit der Preisskulptur ausgezeichnet, deren schöpferische Leistung maßgeblich zur Entstehung des ausgezeichneten Bauwerks beigetragen hat.

Zum Deutschen Brückenbaupreis 2014 waren 37 Bewerbungen eingegangen. Daraus hat die Jury je Kategorie drei Bauwerke nominiert und je ein Siegerbauwerk gekürt - siehe dazu Baulinks-Beitrag „Sechs Brücken für den Deutschen Brückenbaupreis 2014 nominiert“ vom 10.11.2013.

Quelle: <http://www.baulinks.de/webplugin/2014/0456.php4>